

Szenentext

Die gute Nachricht

Text und Musik: Ruthild Eicker-Grothe
© 2004 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

1. Szene

Noëlle: Na, was meinst du, schaffen wir das heute mit der Zeitmaschine?

Uta: Ach, komm, vergiss es. So was zu bauen (*winkt mit der Hand ab*) ist doch viel zu kompliziert.

Tini: Lass uns lieber in der Bibel lesen. So wie gestern.

Uta: Ja genau: Aktion und Spannung ohne Zeitreise und Fluxkompensator

Noëlle: Fluxkompensator?

Uta: Ja, weißt du nicht mehr? Das Ding, das Phil bauen wollte, / Zeit-Kontinuum zu überbrücken.

Tini: (*schlägt das neue Testament auf*) Ach! So was fun'kt! Kommt, wir lesen mal was aus dem Neuen Testament. (*flüsternd*) Hier. Das ist das Evangelium, die Gute Nachricht.

Uta: Na gut, dann würd ich mal gern die Geschichte vom Blinden aus Jericho.

Tini: Nein! Lass uns lieber was von ...

Noëlle: Also, mich würd mal interessieren, was die Gute Nachricht? Was ist überhaupt das Wichtigste?

Tini: (*blättert*) Mh. Um ... ist mal wissen, wo welche Geschichten stehen und wie ...

Uta: Und dafür ... der Reihe nach auswendig wissen.

Noëlle: Ja ...

Tini: ... der Sonntagschule? Bist du da nicht ziemlich ins Schwitzen

Noëlle: ...

Uta: ... cher vom Neuen Testament auswendig!

Noëlle: ...

Uta: ... das will ich hörn!

Noëlle: Na gut. Ähm! Also: (*langsam, an den Fingern abzählend*) Matthäus, Markus, Lukas, Johannes, Apostelgeschichte, Römer, Korinther, Galater, Epheser, Philipper, Kolosser, Thessalonicher, Timotheus ...

End: NT Song

Text und Musik: Ruthild Eicker-Grothe
© 2003 Gerth Medien Musikverlag, Asslar

2. Szene

Phil kommt reingestürmt mit dem „Fluxkompensator“ und einem Regenschirm.

Phil: (*begeistert*) Heee! Schaut mal hier! Ich hab 'nen Fluxkompensator gebaut!

Tini: Das soll 'n Fluxkompensator sein? Sieht ja aus, wie 'ne explodierte Küchenmaschine.

Phil: Daran sieht man eben, dass du keine Ahnung hast. *(nimmt ein Kabel)* Hier, halt das mal.

Noëlle: Kann man damit 'ne Zeitreise machen?

Phil: *(pathetisch)* So ist es! In die Vergangenheit und in die Zukunft!

Uta: Und wie funktioniert das Ganze?

Phil: *(spannt den Regenschirm auf)* Also: Das hier ist der superduper hypertolle Zeitstrahl-Hopser.

Tini: Zeitstrahl-Hopser? Deutet das vielleicht auf eine unbequeme Art der Fortbewegung?

Phil: Das wird sich noch zeigen. *(gibt Tini ein Kabel)* Hier steck das mal rein.
(Tini steckt das Kabel in den Fluxkompensator)

Phil: Also, hier stellen wir uns alle drunter, geben die Zeit ein bisschen nach.

Uta: Wie genau kannst du die Zeit einstellen? Ich will, dass es immer nur heute bleibt.

Noëlle: Und ich nicht auf Tante Friedas Geburtstag?

Phil: Das lass mal meine Sorge sein.

Noëlle: Also, ich weiß nicht. Ob das klappen wird?

Tini: Ach, sei nicht so 'n Angsthasen! Ich finde das schon cool!

Phil: Ja genau, ich auch. Ich will zurück in die Zukunft! *(gerufen)* „Zurück in die Zukunft“!

Lied: Eine Reise durch die Zeit

Text und Musik: Ruthild Eicker-Greiner
© 1997 Gerth Medien Musikverlag

3. Szene

Noëlle: Phil, was hast du vor?

Phil: *(pathetisch, gekünstelt)* Die Eroberung des Weltraums ... unendliche Möglichkeiten!

Noëlle: Ach auf mit dem Quatsch!

Phil: Wir sollten doch in der Bibel lesen. Wie wär's, wenn wir nach Jerusalem fahren?

Noëlle: Ja, oder nach Kapernaum. Zu Petrus und den Fischern.

Phil: *(„verückt“)* Oder nach Bethlehem! Weihnachten in Bethlehem!

Noëlle: *(begeistert)* Das ist die Idee! Wir verstecken uns im Stall und dann können wir alles sehen: Das Jesuskind, Maria und Josef, die Hirten ...

Tini: Au ja! Das machen wir! *(zu Phil)* Los, stell schon mal den Zielort ein.

Phil: O.k. *(murmelt)* Bethlehem ... vorderer Orient ... im Jahre Null ...

Noëlle: *(Tippt irgendetwas in den Fluxkompensator, prüft noch mal die Stecker. Währenddessen holt Noëlle einen Schuhkarton mit Schleife und stellt sich an den Rand der Gruppe.)*

Phil: *(blickt auf)* Was ist denn das?

Noëlle: *(öffnet den Karton)* Das will ich mit nach Bethlehem nehmen, als Weihnachtsgeschenk.

Phil: Waaas? Einen Teddybären? Bist du verrückt?

Noëlle: Nein. Wenn ich schon an Weihnachten dabei bin, will ich wenigstens ein Geschenk haben.

Phil: Ja. Aber doch keinen Teddybären! So was gab's doch damals noch gar nicht!

Noëlle: Ach, das ist mir egal.

Phil: *(etwas ärgerlich)* Na schön. Also komm. *(macht eine einladende Handbewegung)*

(Während dieses Gespräches holt sich Uta eine große Tüte Gummibärchen und ihr Keyboard)

Phil: *(empört zu Tini)* Tini was schleppst du denn da mit?

Uta: Ohne dein Keyboard kannst du wohl nicht leben, wie?

Tini: Und du nicht ohne deine Gummibärchen, hä?

(Uta zieht Tini eine Fratze)

Phil: Wir dürfen das zulässige Gesamtgewicht von 200 kg nicht überschreiten. In der Fluxkompensator die erforderliche Energiemenge einbringen und ...

Tini: Bla bla bla. Jetzt drück endlich auf den Knopf!

Phil: Na gut. Rückt mal enger zusammen. *(und umarmen sich)*

Uta: *(skeptisch)* Gibt's da, wo wir hingehen sollen?

Phil: Keine Ahnung. Halt dich!

4. Szene

Kinder rappeln sich auf, fassen sich gegenseitig an die Handen.

Noëlle: Boa, ist das nicht schön?

Uta: Mein Gummibärchen? Ich hab's verloren!

(schaut um.)

Tini: Wir sind doch noch Bethlehem. Das hier sieht nicht aus wie Bethlehem.

Phil: *(Fluxkompensator)* Nein. Das hier ist Philippi.

(Woher weißt du das?)

(Pfeilt auf den Fluxkompensator) Steht auf meinem Display.

Ach du meine Güte. Und wie kommen wir jetzt nach Bethlehem?

Überhaupt nicht.

Und in welcher Zeit sind wir?

Phil: 50 nach Christus.

Noëlle: Was? Da ist Jesus ja gar nicht mehr auf der Welt!

Tini: Nein. Er ist gestorben, auferstanden und zurückgegangen in den Himmel.

Noëlle: Mann. Und ich hatte doch ein Weihnachtsgeschenk.

Tini: Tja, das musst du jetzt wohl wieder mit nach Hause nehmen.